Klick : 1995: Das Jahr der Mühlemänner

Autor(en): **Egger, Balz Maria**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-596185

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Klick

Der unbestechliche Blick auf das Zeitgeschehen

Bongozahl der Woche
1=1=1=1=1

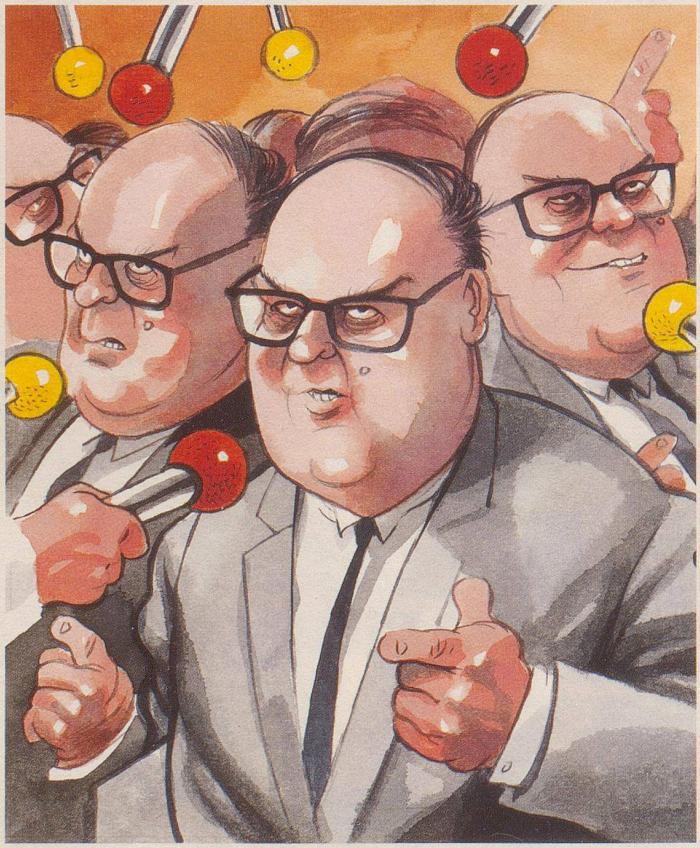
Das Jahr der Familie ist vorbei, verstrichen, ohne dass etwas geschehen wäre, das Jahr der Frau hatten wir schon – auf Resultate warten wir ebenfalls noch und vergeblich, das Jahr der Kinder ist ebenfalls an uns vorüber gegangen, ohne dass sich etwas verändert hätte, nur das Jahr der Inneren Sicherheit wird ewig dauern und konkret umgesetzt werden.
Ebenfalls konkrete Auswirkungen soll das diesjährige Schwerpunktthema haben. Das Jahr 1995 ist das Jahr der

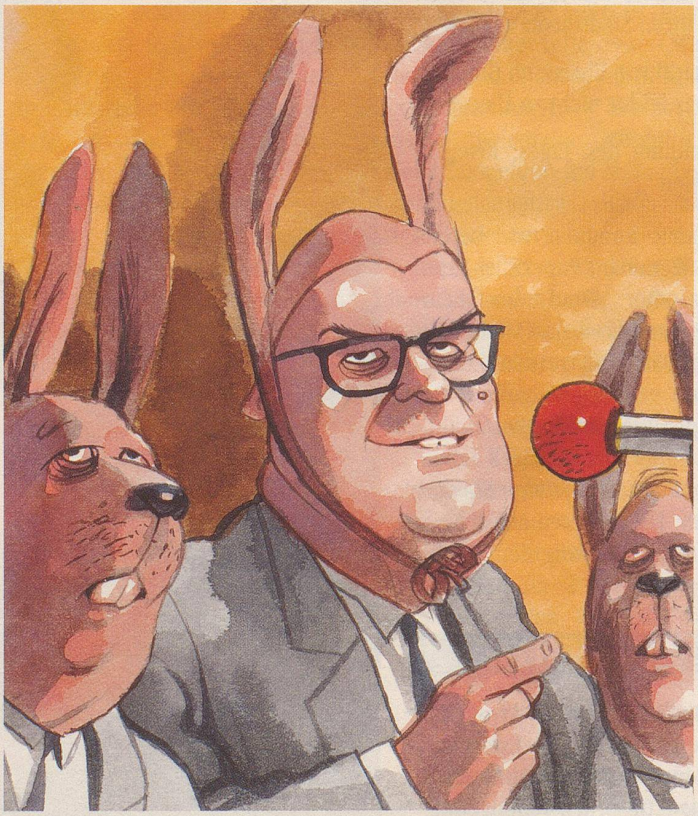
1995: Das Jahr d

VON BALZ MARIA EGGER

Es gibt nicht nur den einen Mühlemann!

Glauben Sie nur das nicht! Wäre ja auch ganz und gar unmöglich für einen normalen Menschen, in all den Gassen herumzudampfen. Hier und heute zeigen wir Ihnen, wo Sie einem Mühlemann im neuen Jahr begegnen könnten. Damit Ihnen das Ausweichen leichterfällt.





Ein Mühlemann bei den Osterhasen!

Hundert gegen eins zu wetten, dass sich ein Mühlemann auch 1995 mit einem Oberhasen von der *Schweizer Illustrierten* oder vom Klick interviewen lässt?! Er unterstützt die Osterhasen-Innung im Kampf gegen die sozialistische Eierlobby, die ihrerseits für die vermehrte Berücksichtigung der roten Farbe beim Eiermalen kämpft – und um Arbeitszeitverkürzung der produktiven Kräfte.

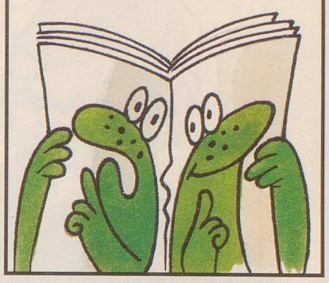
Mühlemänner, was sich gut trifft, denn 1995 ist auch Wahljahr. Da werden die Mühlemänner noch aktiver als sonst: Hyperaktiv! Sie hecheln von einem Mikrophon zum andern, von Kameralinse zu Kameralinse, von Interviewtermin zu Interviewtermin.

Und die Mühlefrauen?

Liebe Leserin, lieber Leser: Auch die gibt es selbstverständlich. Aber, das müssen wir den Frauen neidlos zugestehen, es gibt sie in minderer Zahl. Die Quotenregelung hat hier noch nicht gegriffen. Wenn es soweit ist, werden wir wir eines der kommenden Jahre zum Jahr der Mühlefrauen erklären.

Und damit wünscht die Klick-Redaktion der geneigten Leserschaft ein spannendes Wahljahr!

's CHRÖTTLI meint: Wer in der Zeitung ist, ist wer!



IWAN RASCHLE UND ERNST FEURER-METTLER

er Mühlemänner

Ein Mühlemann bei den Zwergen!

Dieser Mühlemann kämpft für Zukurzgekommene, für soziale Gerechtigkeit (aber ohne staatliche Unterstützung oder Lohnprozente!), für Randständige (aber sauber und fleissig müssen sie sein!) und für Menschenrechte, die auch bei den Zürcher Gnomen Anwendung finden sollen!

Ein Mühlemann an der Olma!

Er setzt sich ein für eine gesunde Bauernschaft, für gesunde Viehzucht, für mehr Wettbewerb in der Landwirtschaft, und er geisselt den Rinderwahnsinn!

Ein Mühlemann an jeder «Hundsverlochete»!

Ein Mühlemann nimmt immer Stellung! Aber Obacht! Er tut das immer genau in der Mitte. Oder dort, wo er glaubt, die Mitte geortet zu haben. Nur nicht extrem werden! Keine Extremitäten! Wäre ja noch schöner. Ein Mühlemann hält sich bedeckt. Aber er nimmt Stellung, und das ist das Wichtigste. Damit wir wissen, dass sie da sind, die Mühlemänner: im Radio, in den Zeitungen und Zeitschriften sowie im Fernsehen. Vor allem im Fernsehen!

Ein Mühlemann sagt sich: Ich bin im Fernsehen, also bin ich. Das ist für die Mühlemänner zwar erfreulich – aber für uns?

Halten Sie also die Augen offen, falls Sie ein Mühlemann wieder mal verbal begrapschen will: Zapp! und weg sind Sie, die nichtssagenden Mühlemänner!